

ste nämlich mit Ballen in ihrer Wildniß ausgehoben und im Wäldchen unter schattige Bäume gepflanzt wird. Eine andere Art aber, L. Selago, welche auch Arzneykräfte besitzen soll, ist nach meinen Erfahrungen sehr schwer fortzupflanzen.

CCLXX. *Polytrichum*. Haarmoos.

Die mit einem haarigen Deckel versehene Büchse sitzt auf einem kleinen Boden; die weiblichen Blüthen sind sternförmig.

1. *Polytrichum commune* (Lin.) Gemeines Haarmoos, Hexenwiederruf, Guldner Wiederthon. *Herba Adianthi aurei*.

Der einfache aufrechte Stengel trägt eine längliche viereckige Frucht. Die Größe dieser Moosart hängt von der Verschiedenheit des Standortes ab; auf einem sonnigen Plage ist sie viel kleiner, als in schattigen Wäldern oder in Waldsümpfen, wo sie häufig wild wächst. Wenn diese Moosart in die Gärten gepflanzt werden soll, so muß man solche Pflanzen, die in Wäldern wachsen, mit einen Erdballen ausheben und im Garten in das Wäldchen unter schattige Bäume pflanzen; es darf aber die-